Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kramladens

I Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zur Durchführung der o.a. Veranstaltung wird der Mieterin der Kramladen (46/166) und die dem Kramladen zugehörigen Toilettenräume am Veranstaltungstag/an den Veranstaltungstagen überlassen.

§ 2 Der Kramladen wird für die nachfolgenden Arten von Veranstaltungen vermietet. Entsprechend der Art der Veranstaltung und der Mieterin ergeben sich die nachfolgenden Nutzungsgebühren:

Kategorie	Art der Veranstaltung	Nutzungsgebühr
I	Nicht-öffentliche Veranstaltungen von Fachschaften	0 EUR
II	Öffentliche Veranstaltungen von Fachschaften und Hochschulgruppen	70 EUR
II	Private nicht-öffentliche Veranstaltungen von Studierenden und Auszubildenden der TU Kaiserslautern	70 EUR
III	Private nicht-öffentliche Veranstaltung von anderen Angehörigen oder Organisationseinheiten der TU Kaiserslautern	140 EUR
IV	Öffentliche Veranstaltungen mit kommerziellem Charakter	210 EUR

Es wird eine Pauschale von 10 EUR für Verbrauchsmaterialien (Leuchtmittel, Putzmittel, etc.) erhoben. Der Stromverbrauch wird zusätzlich berechnet. Die Beträge sind zahlbar nach Erhalt der Rechnung. Darüber hinaus muss, mit Ausnahme von Fachschaften, eine Kautions von 300 Euro in bar fünf Werktage vor Beginn der Veranstaltung im Sekretariat, zu dessen Öffnungszeiten, hinterlegt werden oder auf das Kramladenkonto eingezahlt werden (BIC: MALADE51KLS IBAN:DE22 5405 0110 0000 5342 55). Die Kautions wird nach der Übergabe bis zur Einzahlung des Rechnungsbetrages einbehalten. Die Kautions kann auch zur Deckung entstandener Schäden im Kramladen oder den Außenanlagen herangezogen werden. Eine Verrechnung der Kautions mit dem Rechnungsbetrag ist nur nach Absprache möglich. Die § 15 bis § 21 bleiben davon unberührt. Die Rückgabe der Kautions erfolgt durch das AstA-Sekretariat während der Öffnungszeiten.

§ 2.1 Der Vertrag muss spätestens drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Vermieter vorliegen. Eine Reservierung ist drei Wochen gültig.

§ 3 Die Veranstaltung erfolgt in der ausschließlichen Verantwortung der Mieterin. Die Mieterin erklärt ausdrücklich, dass der Zweck der Veranstaltung nicht gegen geltendes Recht verstößt und keine Ziele verfolgt, die den Aufgaben der Studierendenschaft gemäß § 108 Abs. 4 HochSchG zuwiderlaufen oder die nicht im Einklang mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland sind.

§ 4 Die Mieterin ist nicht berechtigt, die Räume, Nutzungs- oder sonstige Gestattungsrechte ganz oder teilweise Dritten zu überlassen.

§ 4.1 Die Mieterin muss, um eine Nutzungsvereinbarung unterschreiben zu dürfen, voll geschäftstüchtig sein bzw. nach §108 des BGB die Willenserklärung eines gesetzlichen Vormundes vorweisen können.

§ 4.2 Die Mieterin hat einen gültigen Lichtbildausweis beim Abschluss der Mietvereinbarung vorzulegen und sich bei privaten Veranstaltungen als Angehörige der Technischen Universität Kaiserslautern auszuweisen.

§ 5 Aufgrund der Versammlungsstättenverordnung ist die Zahl der für diesen Raum zugelassenen Personen auf 199 begrenzt. Die Mieterin verpflichtet sich, dafür Sorge zu tragen, dass diese Anzahl nicht überschritten wird. Die vom Vermieter bei öffentlichen Veranstaltungen beauftragte Sicherheitsfirma sowie der Vermieter oder dessen Beauftragte haben das Recht zu jedem Zeitpunkt ein Erreichen der Höchstteilnehmerzahl festzustellen und einen Einlassstopp zu beschließen.

II Zustand/Nutzung der überlassenen Räume/Anlagen

§ 6 Die überlassenen Räume einschließlich aller technischen und sonstigen Einrichtungen werden der Mieterin in der ihr bekannt gemachten Form, Zustand und Ausstattung zum vereinbarten Veranstaltungszweck überlassen. Bei Übernahme sind erkennbare Mängel oder Beschädigungen unverzüglich schriftlich geltend zu machen.

§ 7 Änderungen an den überlassenen Räumen inkl. aller Einrichtungsgegenstände, dürfen ohne vorherige Zustimmung des Vermieters nicht vorgenommen werden.

§ 8 Die für die Veranstaltung genutzten Räume und Anlagen, sowie der Vorplatz des Kramladens, sind von der Mieterin am Tag nach der Veranstaltung zu säubern und in den ursprünglichen Zustand zu bringen. Der Außenbereich des Kramladens ist bis spätestens 7 Uhr in ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Abweichungen müssen vorher schriftlich vereinbart werden. Tische, Stühle und sonstige Einrichtungsgegenstände sind nach Beendigung der Veranstaltung an ihren ursprünglichen Standort zurückzubringen. Die Theke wird befüllt übergeben und ist nach der Veranstaltung wieder zu befüllen (laut Beschriftung). Die Verwendung von Bierbänken im Kramladen ist NUR nach Absprache gestattet. Eventuell anfallende Kosten der Herrichtung der Räume durch Fachpersonal der Universität, bzw. von der Universität oder dem Vermieter beauftragte Personen oder Firmen sind von dem/der Veranstalter/in zu tragen. Eventuelle Kosten für das Entfernen von Plakaten, Wandmalereien und ähnlichem, für den Abtransport von Tischen, Bänken usw., für die Reinigung bei Verschmutzung sowie das Bereitstellen von zusätzlichem Personal der Haus- und Betriebstechnik hat die Mieterin zu tragen. Die Entscheidung, ob eine Nachreinigung erforderlich ist, obliegt der Vermieter.

§ 8.1 Die Benutzung von Einweg-Plastikbechern ist nicht gestattet. Ausgenommen hiervon sind Einweg-Schnapsgläser.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kramladens

III Veranstaltungsablauf

- § 9 Es sind die vom Vermieter zur Verfügung gestellten Biere und Biermischgetränke sowie Coca-Cola zum geltenden Tarif zu beziehen. Der Verkauf sowie Eigenverzehr von anderen bzw. ähnlichen den zur Verfügung gestellten Produkten ist nicht gestattet. Der Mieterin ist gestattet sonstige nicht-alkoholische Getränke selbstständig einzukaufen und zu gebrauchen. Alkoholische Getränke außer Bier und Biermischgetränke dürfen von der Mieterin ebenfalls selbstständig eingekauft und gebraucht werden. Die zusätzlichen Getränke müssen mit dem Vermieter abgesprochen und genehmigt werden und müssen nach Veranstaltungsende ordnungsgemäß entsorgt werden. Eine Liste der zusätzlich benutzten Getränke ist dem Vermieter bei Vertragsunterzeichnung der Veranstaltung vorzulegen. Die benötigte Getränkemenge ist dem Vermieter rechtzeitig, spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung, mitzuteilen. Die Mieterin ist verpflichtet bei der Bereitstellung der Getränke durch den Kramladenreferenten behilflich zu sein, falls dies erforderlich ist.
- § 10 Jede unnötige Belästigung (z.B. durch übermäßigen Lärm) des Dienstbetriebes der Technischen Universität Kaiserslautern oder der umliegenden Wohngebiete ist zu vermeiden. Ein Soundcheck ist ab 19Uhr gestattet. Auf den Vorplatz ist für Ruhe zu sorgen.

IV Sicherheit/Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

- § 11 Der Vermieter leistet keine Gewähr dafür, dass die Räumlichkeiten den für die Veranstaltung in Frage kommenden technischen Anforderungen sowie den behördlichen und anderen Vorschriften entsprechen.
- § 12 Die Mieterin ist für die Einhaltung aller mit der Durchführung zusammenhängenden gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Alle erforderlichen polizeilichen, gewerberechtlichen, steuerrechtliche, Urheberrechtlichen und sonstigen Genehmigungen, Erlaubnisse, Anmeldungen und Erklärungen usw. sind eigenständig zu veranlassen und die dadurch auferlegten Pflichten auf eigene Kosten zu erfüllen. Für die vollständige Abführung der mit der Veranstaltung verbundenen Abgaben haftet ausschließlich die Mieterin. Insbesondere weist der Vermieter darauf hin, dass bei Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter, bei denen alkoholische Getränke ausgeschenkt werden, eine sogenannte Gestattung gemäß §12 GastG benötigt wird.
- § 13 Die Mieterin ist für die Beachtung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und -richtlinien verantwortlich. Alle Vorschriften der Polizei, Feuerwehr und Ordnungsämter sowie die gesetzlichen Bestimmungen für Versammlungen müssen genau eingehalten werden. Die Brandschutzvorschrift, insbesondere des Landesgesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz vom 02.11.1981 (GVBl 1981, S. 247) und die Brandschutzordnung der Technischen Universität Kaiserslautern in der jeweils geltenden Fassung sind unbedingt zu beachten.
- § 13.1 Die Mieterin hat dafür zu sorgen, dass geltende Gesetze und Bestimmungen, insbesondere das Jugendschutzgesetz, eingehalten werden.
- § 14 Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten, Fluchttüren dürfen nicht verschlossen oder verstellt werden.
- § 15 Fahrzeuge dürfen nur auf den gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden. Insbesondere ist der Vorplatz während der Veranstaltung freizuhalten. Fahrzeuge in Rettungswegen oder Feuerwehrezufahrten werden kostenpflichtig zu Lasten des Halters oder der Halterin abgeschleppt.
- § 16 Die bei der Veranstaltung benutzten Geräte und dergleichen haben den jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen, technischen Vorschriften und Richtlinien, insbesondere der des VDE und der Berufsgenossenschaften zu entsprechen. Elektrische Anschlüsse müssen nach den geltenden Vorschriften vorgenommen werden. Technische Anlagen des Vermieters und der Universität dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit dies beantragt und genehmigt wurde.
- § 17 Die Mieterin ist zur Erste-Hilfe-Leistung verpflichtet, sofern diese anlässlich der Veranstaltung notwendig werden sollte.
- § 18 Die Mieterin hat sicherzustellen, dass während der Veranstaltung keinerlei illegale Drogen konsumiert oder vertrieben werden. Des Weiteren ist das Rauchen im Kramladen nicht gestattet.
- § 19 Die Mieterin haftet für alle Schäden, die dem Vermieter an den überlassenen Einrichtungen und Zugangswegen durch die Nutzung im Rahmen dieser Vereinbarung entstehen, es sei denn die Schädigung fällt in den Verantwortungsbereich des Vermieters. Daraus ergibt sich die Verpflichtung dem Vermieter ohne schuldhaftes Zögern alle aufgetretenen Schäden an Gebäuden, Gebäudeteilen, Einrichtungsgegenständen usw. zu melden. Bei Gefahr im Verzug sind erste Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen. Die anfallenden Kosten zur Beseitigung von Schäden sind von der Mieterin zu tragen, sofern er diese zu vertreten hat.
- § 20 Das Land Rheinland-Pfalz, die Universität bzw. der Vermieter haftet nicht für Sach- oder Personenschäden, einschließlich etwaiger Folgeschäden, die der Mieterin, Veranstaltungsteilnehmern oder Dritten aus der Benutzung und der Beschaffenheit von Einrichtungen erwachsen. Solche Schäden gehen zu Lasten der Mieterin, es sei denn es läge Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Vermieters vor. Die Mieterin stellt das Land Rheinland-Pfalz, die Universität bzw. den Vermieter insoweit im Rahmen des gesetzlich Zulässigen von etwaigen Schadensersatzansprüchen frei.

V Technische Anlagen/Tragwerk

- § 21 Die vom Vermieter zur Verfügung gestellten technischen Anlagen sind sachgerecht und pfleglich zu behandeln. Die Mieterin haftet für Schäden, die auf unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind.
- § 22 Jegliche Funktionsstörung ist dem Vermieter zu melden.
- § 23 Eigenmächtige Änderungen an den technischen Installationen des Kramladens sind nicht gestattet. Im Falle von Änderungswünschen sind diese dem Vermieter spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung mitzuteilen und abzusprechen. Sollten bestimmte technische Geräte, wie z.B. Scanner, etc. benutzt werden oder das Abmischen von Bands erforderlich sein, muss vom Vermieter

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kramladens

technisches Personal beauftragt werden. Sollte die Mieterin eigenes technisches Personal beauftragen, liegt es im Ermessen des Vermieters einzuschätzen, ob dieser im Stande ist die Technik ordnungsgemäß betreiben zu können.

- § 24 Das Mitbringen von eigener Technik ist nur in Absprache mit dem Vermieter gestattet. Eine vollständige Liste ist ihm bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung vorzulegen.
- § 25 Die fliegende (hängende) Installation von zusätzlichen Lampen oder Effekten darf nur nach Absprache mit dem Referenten erfolgen. Es sind die für Versammlungsstätten geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Anweisungen des Referenten oder der Haustechnik ist Folge zu leisten.
- § 26 Der Gebrauch einer Nebelanlage erfolgt auf eigenes Risiko des Veranstalters. Der Vermieter weist ausdrücklich darauf hin, dass sich in den angrenzenden Räumen eine Rauchmeldeanlage befindet. Bei Benutzung der Kramladeneigenen Nebelanlage wird eine Kostenpauschale von 5 Euro für Nebelfluid erhoben.
- § 27 Der Einsatz von Leitern ist aus versicherungstechnischen Gründen untersagt.

VI Haftung/Versicherung

- § 28 Die Mieterin trägt das gesamte Risiko der Veranstaltung einschließlich ihrer Vorbereitung und nachfolgenden Abwicklung. Die Mieterin haftet für dem ihm überlassenen Schlüssel und sämtliche ihm damit zugänglichen Räumlichkeiten.
- § 29 Die Mieterin haftet für alle durch den Verlust von Transpondern bzw. Schlüsseln entstehenden Kosten. Die Mieterin haftet für alle von ihr zu verantwortenden Beschädigungen und Verluste an Gebäuden, Gebäudeteilen, Einrichtungsgegenständen usw., die von ihr, Gästen oder von Dritten verursacht wurden. Sie ist verpflichtet, dem Vermieter alle aufgetretenen Schäden unverzüglich anzuzeigen. Bei Gefahr im Verzug sind erste Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen. Die Beseitigung der Schäden erfolgt im Allgemeinen durch die Hauptabteilung 5. Die anfallenden Kosten sind von der Mieterin zu tragen.
- § 30 Die Mieterin haftet uneingeschränkt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und vertraglichen Vereinbarungen für Sach- und Personenschäden einschließlich etwaiger Folgeschäden, die während der Vorbereitung, der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung durch sie, ihre Beauftragten, Gäste und sonstige Dritte verursacht werden.
- § 31 Der Vermieter übernimmt für Garderobe und sonstige von der Mieterin oder von Dritten eingebrachte Gegenstände und dergleichen keine Haftung.
- § 32 Für Versagen jeglicher Einrichtungen und Betriebsstörungen oder sonstige die Veranstaltung beeinträchtigende Ereignisse haftet der Vermieter nicht.
- § 33 Grundsätzlich wird für alle Veranstaltungen der Abschluss einer (Veranstaltungs-) Haftpflichtversicherung empfohlen, die alle nach diesen Bestimmungen möglichen Haftungsrisiken deckt. Dies gilt insbesondere für Tanzveranstaltungen und Veranstaltungen mit Alkoholausschank. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Fehlen einer solchen Versicherung die Mieterin persönlich haftet.

VII Verstoß gegen Vertragsbestimmungen

- § 34 Bei Verstoß gegen die vertraglichen Vereinbarungen und diese Bedingungen ist die Mieterin auf Verlangen des Vermieters oder dessen Beauftragten zur sofortigen Räumung und Herausgabe der überlassenen Räumlichkeiten verpflichtet. Kommt die Mieterin dieser Aufforderung nicht nach, ist der Vermieter berechtigt, die Räumung und Instandsetzung auf Kosten und Gefahr der Mieterin durchführen zu lassen.
- § 35 Zur Ermittlung von Vertragsstrafen ist der Strafenkatalog zu Rate zu ziehen.
- § 36 Die Mieterin bleibt in solchen Fällen zur Zahlung der Überlassungsgebühr verpflichtet. Sie selbst kann keine Schadensersatzansprüche geltend machen.

VIII Schlussbestimmung

- § 37 Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und der Vereinbarung als Ganzes nicht berührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Parteien, die unwirksame Bestimmung nach Möglichkeit durch eine gesetzliche wirksame Bestimmung zu ersetzen, die hinsichtlich ihres Ergebnisses der unwirksamen Bestimmung so nah wie möglich kommt.
- § 38 Von diesen Überlassungsbedingungen kann durch besondere, schriftlich niedergelegte Vereinbarung abgewichen werden. Vertragsänderungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabsprachen sind ungültig.
- § 39 Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Parteien ist Kaiserslautern.

Stand: 11.05.2018